

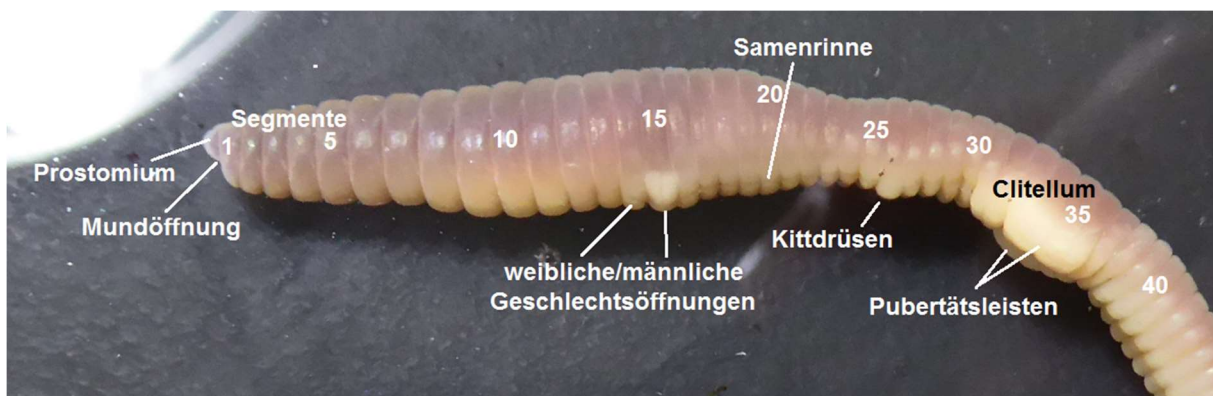
Anatomischer Atlas des Regenwurms (*Lumbricus terrestris*)

Dr. Roland Gromes, Universität Heidelberg, 2022

Übersicht über die äußere Anatomie



Gesamtansicht und Vergrößerung des vorderen Körperendes



Ansicht der Körperenden



Mundöffnung im Prostomium

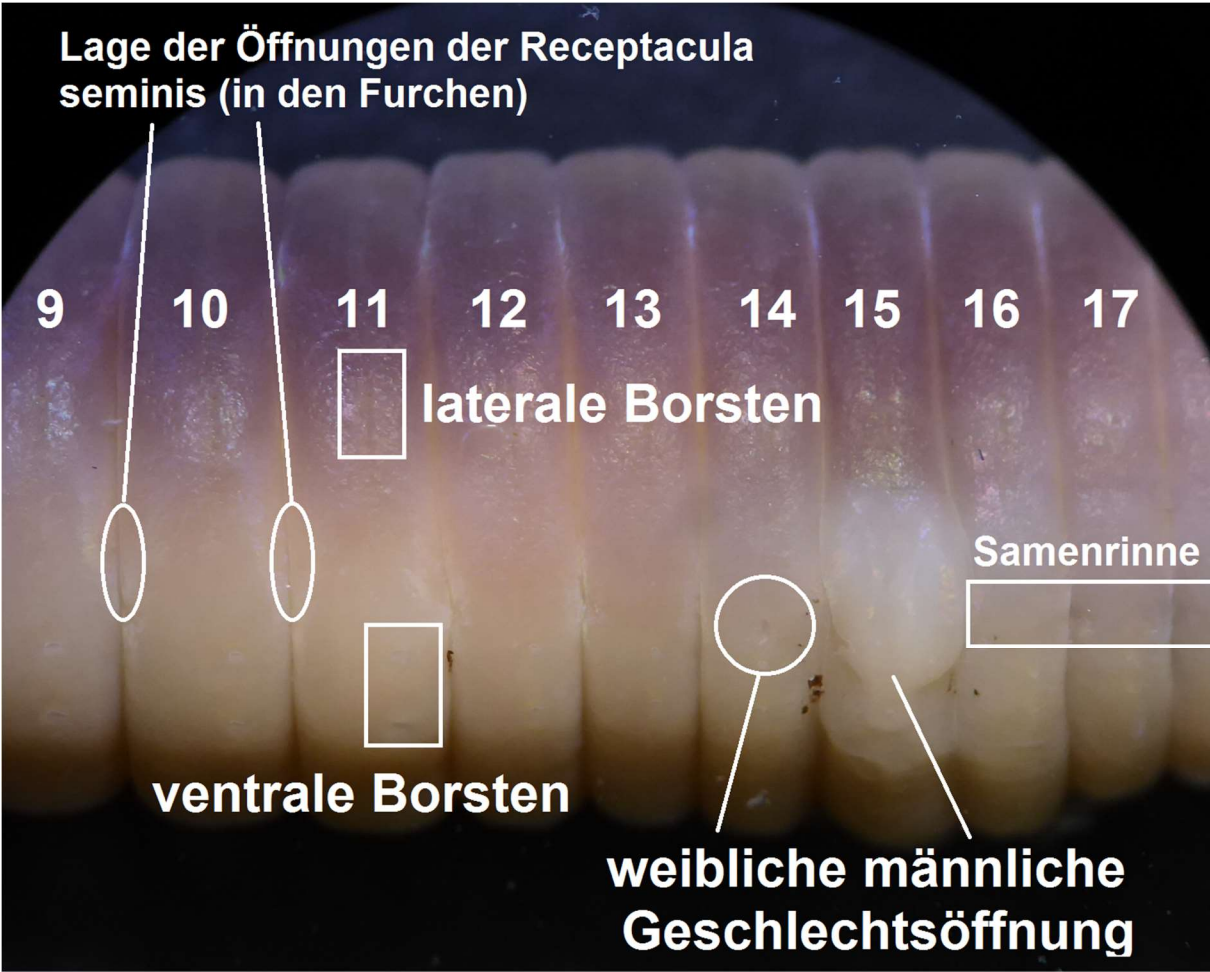


After

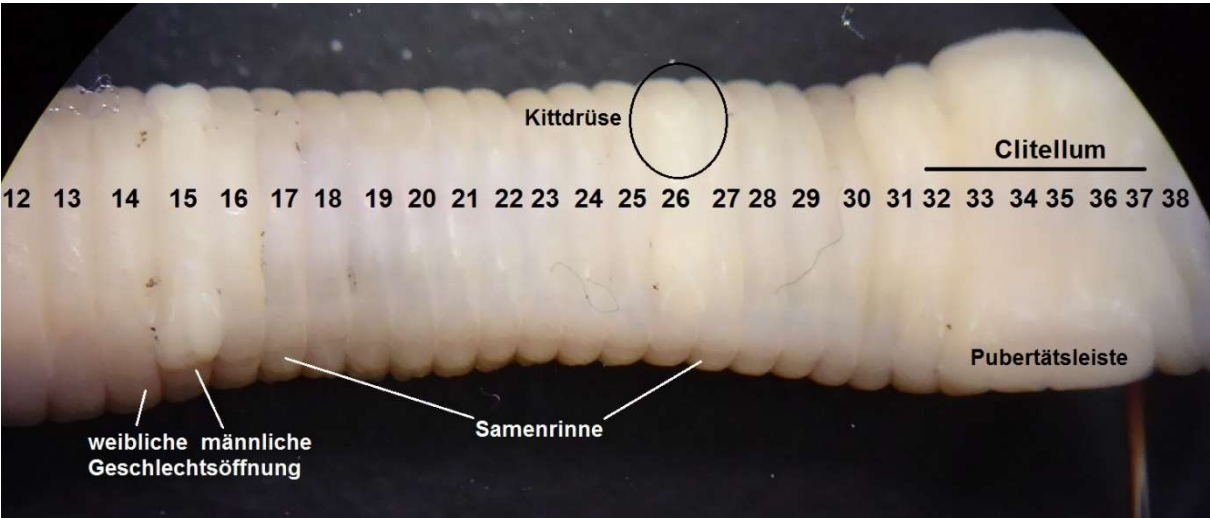


Abgeflachtes, relativ schwach pigmentiertes hinteres Körperende

Ansicht der äußeren Körperwand im Bereich der Geschlechtsöffnungen



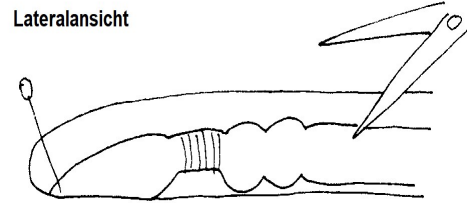
Laterale Ansicht



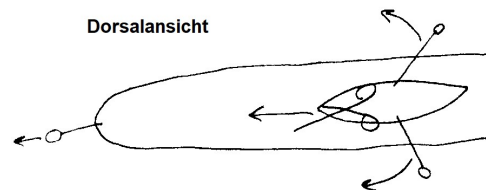
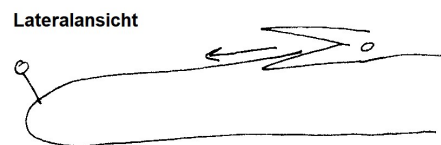
Ventrale Ansicht

Präparationsanleitung

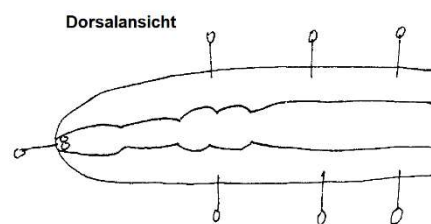
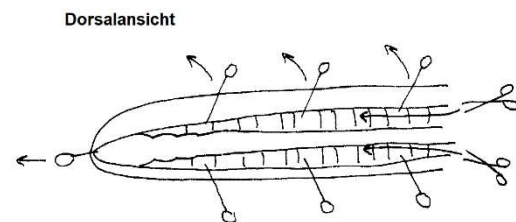
- Regenwurm in Präparierschale unter Wasser mit zwei Nadeln am Vorder- und Hinterende feststecken mit dorsaler Seite nach oben feststecken: Das Vorderende ist breiter und der Rücken dunkler!
- In der Mitte oder etwas davor mit der Spitze der Schere in den Rücken einstechen -> Im vorderen Drittel sind die für die Präparation wichtigeren Bereiche!



- Anschließend möglichst flach unter der Oberfläche den Hautmuskelschlauch nach vorne aufschneiden. Dabei den Schnitt durch Einstecken von Nadeln seitlich neben dem Verdauungstrakt weiter öffnen. Die vordere Nadel kann dann entfernt und/oder weiter nach vorne versetzt werden, um den Wurm besser zu strecken und bis ganz nach vorne zu öffnen



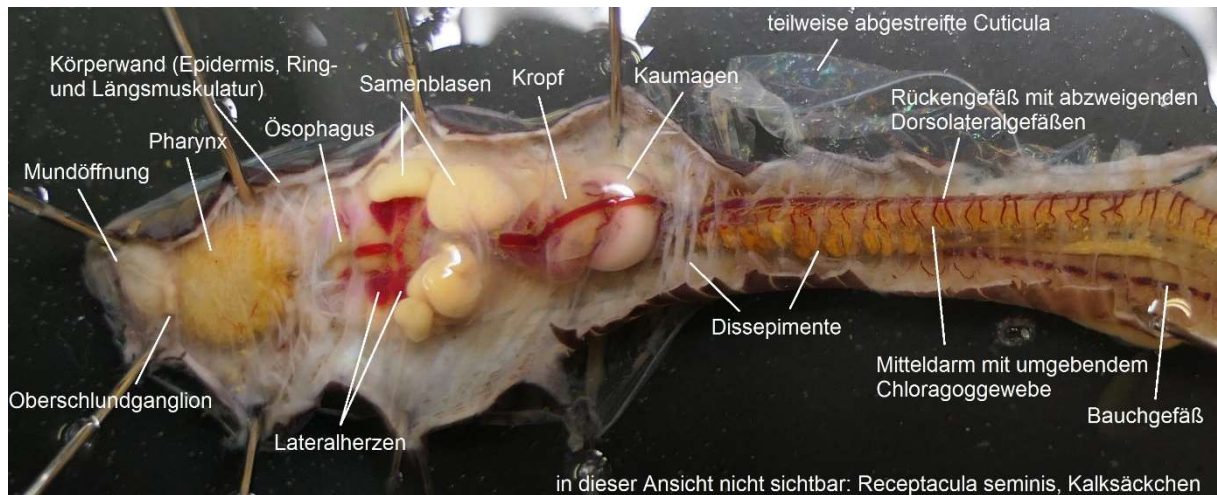
- Am geöffneten Wurm die Nadel nach außen drücken, um ihn weiter zu strecken, dazu Dissepimente ggf. mit Schere oder Rasierklinge aufschneiden. Vordere Nadel noch einmal nach vorne versetzen und ggf. weiter aufschneiden, falls Cerebralganglion noch nicht zu sehen ist



Optionale Präparationsschritte:

- Darm in der Mitte des Wurms mit einer Präpariernadel zur Seite schieben/entfernen und Wurm mit Wasserstrahl aus einer Spritzflasche spülen, um Bauchmark, Bauchgefäß und Nephridien sichtbar zu machen (Stereomikroskop!)
- Ein Stück Samenblase oder von einem gefüllten Receptaculum seminis in einen Wassertropfen auf einen Objektträger geben, mit Pinzette oder Nadel „auseinanderpflücken“ und unter Deckgläschen quetschen, um Spermien sichtbar zu machen (einzelne sind manchmal auch Stunden nach dem Abtöten des Wurms noch motill!)

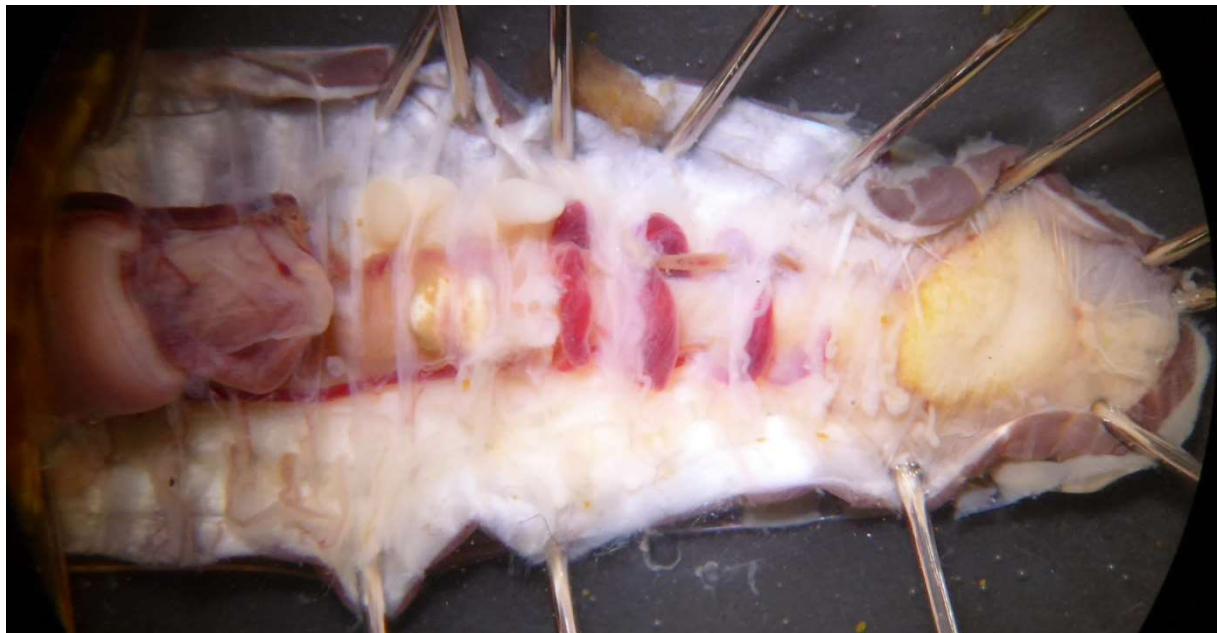
Situs bei dorsaler Öffnung



Situs bei dorsolateraler Öffnung



Oben vor, unten nach Entfernung der vorderen Samenblasen



Situs bei lateraler Öffnung



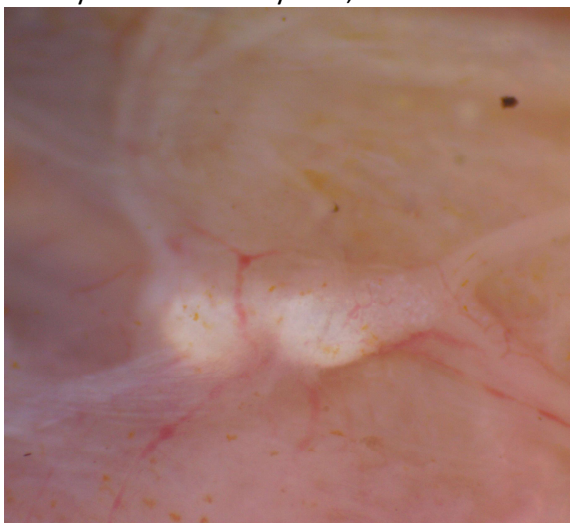
Detailansichten:



Pharynx und Nervensystem, dorsale Ansicht

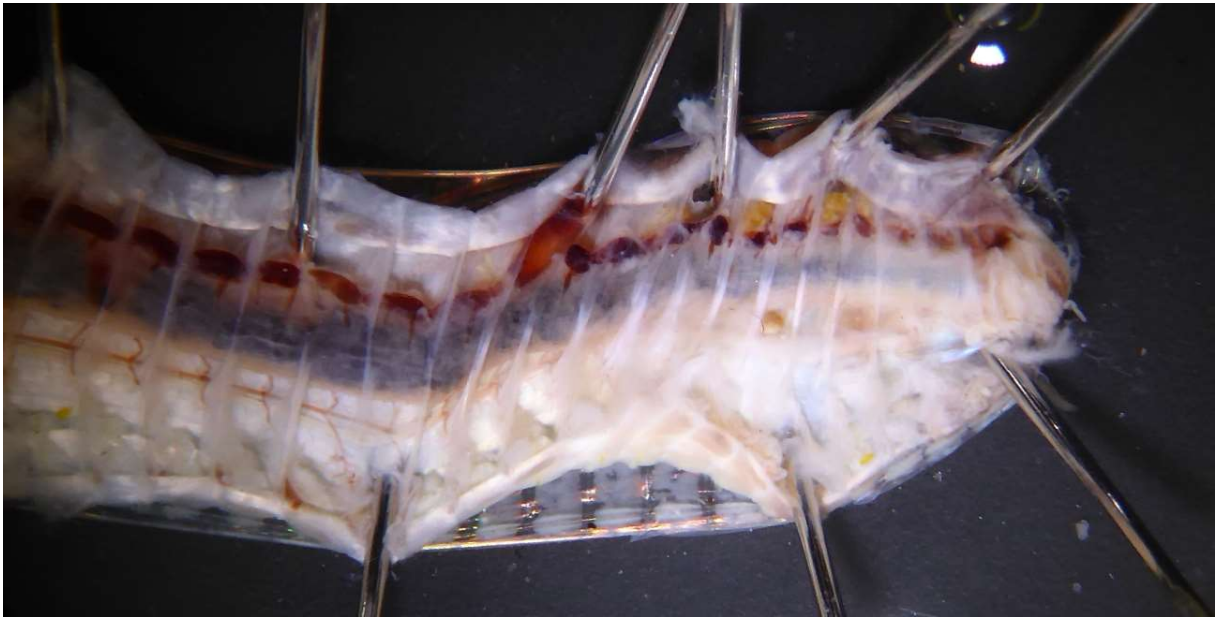


Pharynx und Nervensystem, laterale Ansicht

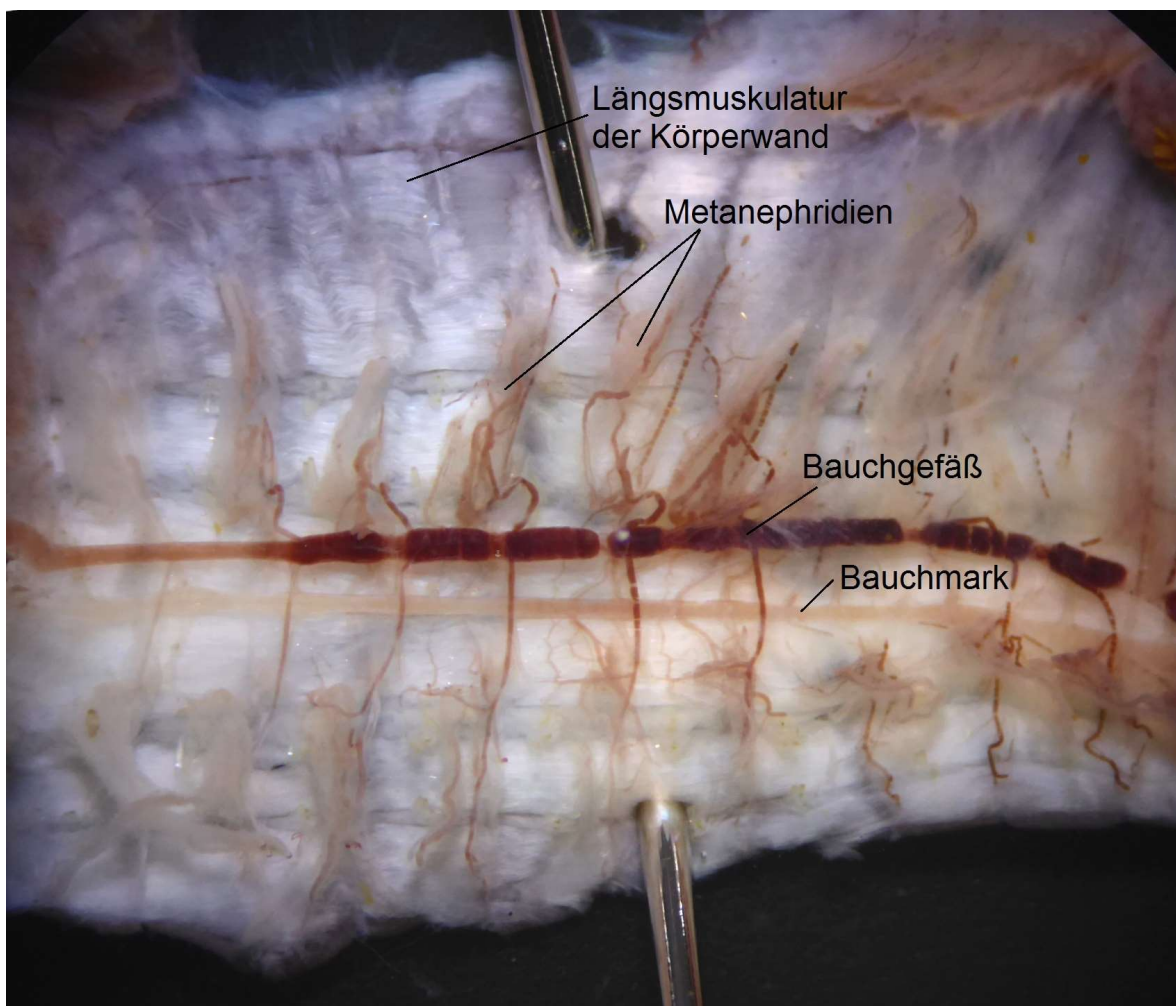


Oberschlundganglion

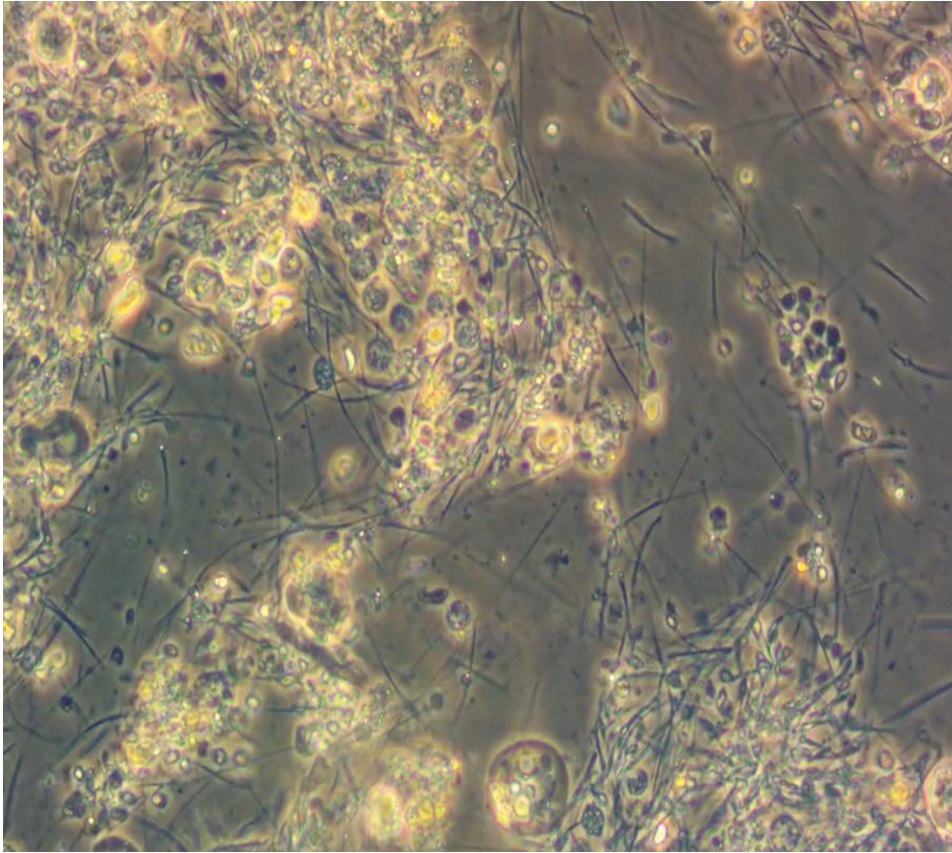
Situs des Körperendes



Blick auf die Körperwand



Mikroskopische Ansichten



Quetschpräparat Samenblase